



... ist mehr

Was wir essen, sollte schmecken, gesund sein und uns auf kurzen Wegen erreichen.

Wir wollen, dass unsere regionalen landwirtschaftlichen Betriebe, die nachhaltig und umweltschonend produzieren, weitere Möglichkeiten erhalten zu fairen Konditionen ihre Produkte zu verkaufen. Warum nicht an alle Kitas, Schulen, Kantinen und Krankenhäuser in der Region?

Das wäre ein Gewinn für alle –

Gesundheit und gutes Klima inklusive!



Weniger ...

Auch Ernährung spielt eine Rolle beim Klimaschutz. Die Produktion eines Kilos Rindfleisch verursacht rund 14 Kilogramm Kohlendioxid, dazu Methan und Lachgas.

Ein Kilo Gemüse verursacht im Gegensatz dazu nur 150 Gramm CO₂. Je mehr Masttiere für die Fleischproduktion aufgezogen werden, desto mehr Emissionen fallen an.

Mehr Felder müssen für die Futterproduktion gedüngt werden und das hat z. B. wiederum Auswirkungen auf unser Wasser.



Grüne Ziele

für eine gesunde Umwelt
und ein gesundes Leben

- Klimaschutzziele bis 2030 erreichen
- Ausbau des Programms Dach und Solar
- Ausbau der Gründachförderung
- Weiterentwicklung der Energieberatungen in Kommunen
- Klimaschutzmanager*in jede Kommune
- regionales und gesundes Essen in Kantinen und Mensen
- Förderung klimafreundliche Gebäudesanierung/Photovoltaik etc.
- Umsetzung eines Wärmekonzeptes für die Region Hannover



© ViSdP Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion in der Region Hannover
Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
Tel. 0511- 61 62 20 84

www.regionsfraktion-gruene-hannover.de
gruene@regionsversammlung.de

Bildnachweis: Titel: pixabay – architecture-21702, Adobestock – PhotoArtBC (2), Gstudio, AdobeStock – Pikelstock (3), AdobeStock – OFC pictures (4/5), AdobeStock – Ch. Schwier (5), AdobeStock – upixa (7/8)



... ein gesundes Klima

LEBEN

... in der Region
Hannover



... für die Zukunft
ein gesundes Klima!

Seit 2020 erfahren wir, was es bedeutet, in und mit einer Krise zu leben: Unterwegssein mit Maske, fehlende Berührungen, wenig Kontakte. Viele Menschen haben in dieser Zeit große Veränderungen durchgemacht. Angesichts erhöhter Infektionsrisiken und deren gesundheitliche Gefahren ist ein funktionierendes Gesundheitssystem elementar. Gleichzeitig schreitet die Klimakrise voran. Wir spüren, wie verletzlich unsere Welt ist und welche Bedeutung der Schutz des ökologischen Gleichgewichtes hat.

Klimaschutz

ist Gesundheitsschutz

Das Klima hat sich eindeutig verändert. Mehr als 40 Grad wurden im Sommer 2020 bei uns gemessen. Trinkwasser wurde knapp. Diese höheren Temperaturen sind eine Gefahr für die menschliche Gesundheit. Auch hier sind Ältere und Menschen mit Vorerkrankungen besonders betroffen, aber auch Kleinkinder bekommen das heiße Wetter am eigenen Leib zu spüren.



Einfach draußen sein!



... für ein gesundes Leben
Für unsere Kinder und Enkel*innen

Einfach draußen sein! Gerade für Kinder ist unbeschwertes Spielen für ihre Entwicklung wichtig. Gut, wenn die Orte frei von krankmachender Luft und Lärm sind.

... für unsere Gesundheit
Anpassung an die Folgen der
Klimaerhitzung

Die Anpassung an die Folgen des Klimawandels ist eine der größten Herausforderungen. Denn die Erderhitzung gefährdet nicht nur unsere Gesundheit, sondern stellt auch unsere Kommunen vor Herausforderungen. Starkregenereignisse, Hitze, Dürre, Trockenheit, Stürme, die Verschiebung des jährlichen Niederschlags oder steigende Durchschnittstemperaturen erfordern deshalb Anpassungsmaßnahmen. Für den vorsorgenden Gesundheitsschutz bedeutet das:

- Hitzeaktionspläne und Katastrophenschutzpläne
- Vorsorgender Gesundheitsschutz gegen neuartige Krankheitserreger und multiresistente Keime
- Erstellung eines Pandemieplans für die Region Hannover
- Hygieneschutzmaßnahmen
- Wissenschaftsstandort nutzen, Klimaforschung stärken
- Klimavernetzung des Umlandes mit der Landeshauptstadt
 - Gesundheitszentren für die ärztliche Versorgung im Umland

Frische und saubere Luft

Frische Luft tut gut. Drinnen warm im Winter und kalt im Sommer. So fühlen wir uns wohl in unserem Zuhause. Wärmepumpen und Solar auf dem Dach helfen, Wohnungen ohne Luftverschmutzung warm zu machen. Die Energie dazu kommt aus der Fotovoltaikanlage vom Dach oder der Balkonwand.

Häuser haben eine große Oberfläche, die in Zukunft besser genutzt werden könnte. **Wie wäre es mit mehr Grün an Gebäuden und auf den Dächern?** Gründächer und Fassaden wirken wie natürliche Klimaanlage. Eine gute Dämmung senkt den Energieverbrauch und schont langfristig den Geldbeutel. Menschen, die mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind, sind klimaneutral unterwegs. Wir wollen ihnen die Wege angenehm und sicher machen. Dazu müssen gute Verbindungen mit Bus und Bahn in Zukunft selbstverständlich sein.



... **Energie**
aus Sonne
und Wind

